

achtung, g e s p e r r t bis 20.00 uhr
 raab 3 (apa)

in seiner rundfunkrede erinnerte bundeskanzler ing. raab dann an das scheitern der bemuehungen um die bildung einer frei-handelszone infolge der ablehnenden haltung frankreichs, wodurch sich eine gefahr der wirtschaftlichen aufspaltung europas ergebe, doch sei erfreulicherweise nunmehr auf englische initiative das projekt einer sogenannten aeusseren frei-handelszone in angriff genommen und auf beamtenebene in genf, stockholm und oslo er-oertert worden. die schwedischen stellen haben sich in die vor-bereitungsarbeiten verdienstvollst eingeschaltet, erklaeerte der bundeskanzler, und so fand in der zeit vom 1. bis 14. juni l. j. in stockholm eine konferenz der sieben europaeischen staaten statt, die nicht der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft ange-hoeren. es sind dies die laender daenemark, england, norwegen, portugal schweden, schweiz und oesterreich.

die hohen regierungsbeamten der genannten sieben laender haben bei dieser konferenz einen gemeinsamen bericht ausge-arbeitet, in dem in unwerbndlicher form die moeglichkeiten ge-prueft wurden, die die grundlage fuer die weitere verhandlung mit der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft bilden soll, um letzten endes eine gemeinsame zusammenarbeit aller westeuropaeischen staaten auf wirtschaftlichem gebiet herbeizufuehren.

aus diesem gesichtspunkt wurden auch die bestimmungen ueber den zoll- und kontingentabbau den bereits in kraft getretenen bestimmungen des vertrages ueber die europaeische wirtschafts-gemeinschaft weitgehend angepasst, um die spaeteren verhandlungen zu erleichtern und konflikte zu vermeiden. auch bei anderen wichti-gen fragen ist darauf in gleicher weise bedacht genommen worden. bei entsprechender verhandlungsbereitschaft sollte es nunmehr moeglich sein, den anschluss an die zoll- und handelspolitische entwicklung in der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft zu gewinnen.

fuer die landwirtschaft ist ein sonderabkommen in aussicht genommen. desgleichen ist auch ein abkommen fuer den handel mit fischereierzeugnissen vorgesehen.

eine voraussichtlich in der zweiten julihaelfte in stock-holm stattfindende ministerkonferenz wird zu dem von fachkraeften ausgearbeiteten bericht stellung nehmen und entsprechende beschluesse fassen. (schluss)+0940/ip+

bitte s p e r r f r i s t beachten +